

Newsletter Nachhaltige Ernährung / Ernährungsökologie Nr. 4/2015 – 13. 5. 2015

Liebe Interessentinnen und Interessenten,

wir sind froh, Ihnen das Erscheinen unserer **neuen Broschüre** mitteilen zu können:
„Nachhaltige Ernährung – Was unser Essen mit Klimaschutz und Welternährung zu tun hat“.

Diese Broschüre wird vom **Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz (MULEWF)** herausgegeben. Zielgruppen sind MultiplikatorInnen in Bildungseinrichtungen, Kindergärten, Gemeinschaftsverpflegung usw. sowie interessierte VerbraucherInnen. Inhaltlich umfasst sie in leicht verständlicher Form die globalen Herausforderungen in den fünf Dimensionen Gesundheit, Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur – im zweiten Teil werden sieben Schritte zu einer Nachhaltigen Ernährung mit vielen Tipps für die Praxis erläutert. Das Anliegen der Broschüre ist, die Wertschätzung für unser Essen zu erhöhen und den individuellen Ernährungsstil in Richtung Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Die fachliche Konzeption und die Texterstellung übernahmen im Auftrag des Ministeriums **Dr. Markus Keller** vom Institut für alternative und nachhaltige Ernährung in Biebertal/Gießen (IFANE, www.ifane.org) und **Dr. Karl von Koerber** von der Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung in München (www.nachhaltigeernaehrung.de).

Kürzlich fand am 6. Mai 2015 in Mainz eine Pressekonferenz mit der rheinland-pfälzischen **Ministerin Ulrike Höfken** und den beiden Autoren statt, wo die Broschüre der Öffentlichkeit vorgestellt wurde – siehe Pressemitteilung:

<http://mulewf.rlp.de/einzelansicht/archive/2015/may/article/hoefken-wissenschaft-unterstuetzt-rheinland-pfaelzische-ernaehrungspolitik/>.

Hierüber gibt es auch ein kurzes **Video**:

<https://www.youtube.com/watch?v=pqHhCcY3sOk#t=16>

Die Broschüre ist komplett und kostenlos downloadbar:

[http://mulewf.rlp.de/no_cache/service/publikationen/publikationsdetail/?tx_rbpublikationen\[uid\]=143600](http://mulewf.rlp.de/no_cache/service/publikationen/publikationsdetail/?tx_rbpublikationen[uid]=143600). Auf dieser Seite kann sie auch kostenlos als **Printexemplar** bestellt werden (auf „Zum Warenkorb“ klicken).

Wir wünschen der Broschüre eine gute Resonanz und eine weite Verbreitung – hoffentlich auch über Rheinland-Pfalz hinaus!

Interview mit Dr. Karl von Koerber in den Naturland-Nachrichten 01/2015:
„Sonntagsbraten oder fleischlose Küche?“

Vegetarische und vegane Ernährung finden immer mehr Anhänger. Wie ist diese Entwicklung gesamtgesellschaftlich zu bewerten und welche Rolle sollte **Tierhaltung** in der Landwirtschaft zukünftig spielen?

Das Interview enthält ein **Plädoyer**, dass Tiere gerade in der Kreislaufwirtschaft der Öko-Betriebe durchaus ihren Platz haben. Und dass Wiederkäuer durch die Nutzung von Grünland für die Sicherung der Welternährung wichtig sind (etwa 70 % der weltweiten Landwirtschaftsfläche sind Grünland!). „Weniger Fleisch, Wurst, Milch und Eier“ ist sicher im Zentrum aller Bemühungen in Richtung einer Nachhaltigen Ernährung – aber ganz „fleischlos“ muss die Küche auch nicht sein.

Download: <http://www.nachhaltigeernaehrung.de/Aktuelles-und-Meilensteine.69.0.html>

Filmtipp: „10 Milliarden - Wie werden wir alle satt?“ von Valentin Thurn

Aus der Ankündigung: Im Laufe dieses Jahrhunderts wird die Weltbevölkerung auf zehn Milliarden anwachsen. Wo soll die Nahrung herkommen, die jeder Einzelne täglich zum Überleben benötigt, und von der ja bereits heute jeder Sechste zu wenig hat. Wie können wir verhindern, dass die Menschheit allein durch ihr Wachstum die Grundlage für ihre Ernährung zerstört? **Regisseur Valentin Thurn** hat mit seinem letzten Film TASTE THE WASTE aufgezeigt, welche immensen Mengen an Lebensmitteln heutzutage ungenutzt auf den Müll wandern. Damit hat er eine breite Öffentlichkeit angesprochen und eine intensive gesellschaftliche Debatte über Deutschland hinaus entfacht. Jetzt geht er einen Schritt weiter und rückt in seinem neuen Dokumentarfilm "10 Milliarden" die Landwirtschaft als Basis der Welternährung in den Mittelpunkt.

"10 Milliarden" wurde von der Filmbewertungsstelle mit dem Prädikat "Besonders wertvoll" ausgezeichnet.

Kinostart war am 16. 4. 2015 in ausgewählten Kinos

Näheres: <http://www.10milliarden-derfilm.de/>

Das **Buch zum Film: „Harte Kost - Wie unser Essen produziert wird – Auf der Suche nach Lösungen für die Ernährung der Welt“**. Herausgegeben von Stefan Kreuzberger und Valentin Thurn.

Aus der Ankündigung: Die Weltbevölkerung wird bis 2050 auf fast zehn Milliarden Menschen anwachsen. Um sie zu ernähren, müssen wir 70 Prozent mehr Lebensmittel produzieren, prophezeien die Agrarkonzerne. Und das gehe nur mit mehr Chemie, mit Gentechnik und Massentierhaltung. Aber ist das wirklich der einzig gangbare Weg?

Buchbestellung: ISBN: 978-3-453-28063-2 (16,99 Euro)

Wir als Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung möchten Ihnen diesen **Film und das Buch wärmstens empfehlen!** Der Film zeigt sehr gut recherchiert die unterschiedlichen Standpunkte der multinationalen Konzerne und von entwicklungspolitischen Initiativen auf. Er zeigt einerseits die dringendst zu lösende Welthungerproblematik und andererseits viele ermutigende praktische Beispiele, die einen wesentlichen Beitrag zur Überwindung der Welthungerkrise leisten. Die entscheidende Bedeutung der vielen Kleinbäuerinnen und Kleinbauern für die weltweite Nahrungserzeugung wird eindrücklich dargestellt. Nicht zuletzt wird auch die Rolle eines angepassten, sozialverträglichen Ernährungsstils für uns in den reichen Industrieländern betont: mit weniger tierischen Lebensmitteln, ökologisch erzeugt, aus der Region, fair gehandelt usw. Wir wünschen dem Film eine mindestens so gute öffentliche Resonanz wie beim früheren Thema von Valentin Thurn „Wegwerfen von Lebensmitteln“!

Viele sonnige Grüße aus München!

Karl von Koerber, Nadine Bader, Stefan Haupt

Falls Sie unsere vorherigen Newsletter verpasst haben oder erst neuerdings AbonnentIn sind, finden Sie die früheren Ausgaben auf unserer Homepage unter „Newsletter Archiv“ <http://www.nachhaltigeernaehrung.de/Newsletter-Archiv.35.0.html>

P. S.: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr weiter erhalten möchten, schicken Sie ihn uns bitte einfach zurück.

Karl von Koerber, Dr. oec. troph.

Arbeitsgruppe Nachhaltige Ernährung
Beratungsbüro für Ernährungsökologie
Mutter-Teresa-Str. 20, 81829 München-Riem
Tel. 089/65102131, Fax 089/65102132
E-Mail: koerber@nachhaltigeernaehrung.de
Homepage: www.nachhaltigeernaehrung.de

Offizielles Projekt der UN-Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung: www.bne-portal.de
Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern: www.umweltbildung.bayern.de
Umweltpreis 2013 der Landeshauptstadt München: www.muenchen.de/umweltpreis

